



JOHN DEERE

Deere & Company European Office
John-Deere-Str. 70 • 68163 Mannheim
Postfach 100862 • 68008 Mannheim, Germany

Public Relations

Dr. Oliver Neumann
Tel.: +49 (0) 621 829-8161 • Fax: 829-8300
E-Mail: NeumannDrOliver@johndeere.com

Presse-Information

1x Gold und 5 x Silber für John Deere auf der Agritechnica 2009

Zum dritten Mal in Folge seit 2005 wird eine John Deere Innovation bei der Agritechnica* mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Zusätzlich zu der Goldmedaille, die John Deere für ein innovatives Lenkkonzept an Großtraktoren der Baureihe 8R verliehen wird, erhält John Deere fünf Silbermedaillen für weitere Neu- Entwicklungen an Traktoren und Anbaugeräten.

DLG Goldmedaille für „ActiveCommand“-Lenkung

Die neuen John Deere Traktoren der 8R-Serie (280-380 PS Motorleistung) können künftig mit einem revolutionären Lenksystem zur aktiven Stabilisierung des Fahrzeugs ausgerüstet werden. Das „Active Command Steering“ arbeitet elektrohydraulisch und bietet dem Kunden völlig neue Funktionen. Der Fahrer wird bei Transport- und Frontladerarbeiten sowie im Feldeinsatz erheblich entlastet. In Kombination mit einem „Gyroskop“ (Kreiselkompass) werden die Lenkbewegungen nicht nur nach Traktorgeschwindigkeit exakt dosiert, sondern Abweichungen des Fahrzeugs von seiner Ideallinie, wie z.B. durch Schlaglöcher und Fahrbahnunebenheiten, vollautomatisch kompensiert.

Dieses neue dynamische Stabilitätssystem, das nicht nur Übersteuerungseffekte bei Straßenfahrt kompensiert, sondern auch das Fahrzeug vollautomatisch geradeaus fahren lässt, setzt völlig neue Maßstäbe in der gesamten Fahrzeugindustrie.

* Die Agritechnica ist die weltweit größte Landtechnik-Ausstellung und findet in diesem Jahr vom 10.-14. November in Hannover statt (Exklusivtage: 8. u. 9. November).



Traktor-Geräte Automatisierung (Rundballenpresse)

Mit der John Deere *Traktor-Geräte-Automatisierung* werden erstmals die Leistungsreserven mobilisiert, die sich aus der Optimierung des Gesamtsystems von Traktor und Anbaugerät ergeben, gezeigt an einer John Deere 864 Rundballenpresse aus Arc-les-Gray. Die automatische Steuerung von wichtigen Traktorparametern (z. B. Fahrgeschwindigkeit/-Strategie, Hydraulik, Zapfwelle) durch hierfür zertifizierte Geräte wird durch ein ISOBUS-Kommunikationsprotokoll möglich. Die dazu erforderliche abgesicherte Kommunikationsplattform wird durch den "intelligenten Traktor" bereitgestellt. Dabei werden geschlossene Steuerungs- und automatisierte Arbeitsabläufe zur Prozessoptimierung genutzt. Der Informationsaustausch zwischen Traktor und Gerät erfolgt damit zweigleisig. Zusätzlich ist es für das Gerät möglich, den Traktor mit unterschiedlichen Beschleunigungen und Abbremsungen für das stufenlose Getriebe zu beaufschlagen. Hiermit wird die Vision „Anbaugerät steuert Traktor“ Wirklichkeit.

Traktor-Geräte Automatisierung (Ladewagen)

Die o.g. Anwendung der Traktor-Geräte-Automatisierung mit einem Pöttinger Ladewagen wurde ebenfalls mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Dabei steuert ein an der Vorderseite des Traktors montierter Schwadscanner die Geschwindigkeit des Gespanns je nach anfallender Erntegutmenge, damit die Pickup des Ladewagen jederzeit gleichmäßig beschickt werden kann. Wird das Schwad „dünn“, fährt der Traktor mit stufenlosem Getriebe automatisch schneller, ist viel Erntegut aufzunehmen, fährt der Traktor entsprechend langsamer.

Erweiterte i-Lösungen für Feldspritzen

John Deere erweitert die „intelligenten“ Lösungen der 700i und 800i Serie Pflanzenschutzspritzen aus den John Deere Werken Horst. Es handelt sich dabei um zusätzliche Funktionen zum umweltgerechten Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und zur Steigerung der Flächenleistung. Die technischen Erweiterungen bestehen aus einem neuen Tankfüll-Kalkulator (*Tank Fill Calculator*) in Kombination mit einer optimierten automatischen Teilbreiten- und Masterabschaltung (*SprayerPro*) und einem erweiterten Programm zur automatischen Gerätespülung (*Auto Dilute*).



Der neue Tankfüll-Kalkulator berechnet die erforderliche Menge an Wasser und Pflanzenschutzmitteln, die pro Tankfüllung und für die komplette Anwendung (z.B. pro Feld) eingefüllt werden müssen. Grundlage für die Berechnung der noch benötigten Spritzbrühe ist die tatsächlich applizierte Aufwandmenge pro Hektar und die noch verbleibenden Restfläche. Das integrierte Programm *SprayerPro* schaltet mit Hilfe der DGPS Steuerung das Masterventil am Vorgewende oder beim Spritzen von Feldkeilen die Teilbreitenventile automatisch ab. Das neue Programm *Auto Dilute* übernimmt nach Beendigung der Applikation automatisch die kontrollierte Verdünnung und das Ausspritzen der verbleibenden Restmengen.

Erleichterung des Anbaus von Dreipunktgeräten

Für die normale Dreipunktausstattung mit schwerem hydraulischen Oberlenker ist der Gerätekupplungsvorgang vom Fahrersitz aus praktisch bislang unmöglich, vom Boden aus beschwerlich und nicht immer ganz ungefährlich. Der Grund hierfür ist neben dem hohen Gewicht, des Abstandes vom Boden und der Position der Halterung, die seitliche Beweglichkeit des Oberlenkers. Mit dem neuen hydraulischen Oberlenker-System *EasyGuide Center Link* von John Deere ist es dem Fahrer erstmals möglich, Dreipunktgeräte in ergonomisch günstiger Weise und einfach vom Fahrersitz aus an- und abzukuppeln, ohne zusätzlich teure und wenig komfortable Kupplungsrahmen zu verwenden. Ober- und Unterlenker müssen lediglich die üblichen Fanghaken aufweisen.

John Deere Condition Monitoring Systems (CMS)

Innerhalb der Häcksel-Erntekette haben Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit des Feldhäckslers absolute Priorität. Mit Hilfe des *John Deere Condition Monitoring Systems (CMS)* lässt sich die Verfügbarkeit der Maschine besser planen. Dieses System ermöglicht die präventive Instandhaltung und verringert dadurch zeitaufwendige Ausfälle auf dem Feld. Anhand einer neuartigen Vibrationsanalyse an den Lagerstellen der wesentlichen Arbeitsorgane des Häckslers – wie Messertrommel, Körnerprozessor, Wurfgebläse und Vorpresswalzen – werden Lagerschäden umgehend erkannt und signalisiert.



Damit können Wartungsarbeiten rechtzeitig geplant und durchgeführt werden. Die Information hierfür erfolgt über die Anzeige in der Maschine und über das Telematiksystem *JDLink*. Die vibrationsbasierte Maschinendiagnose von mechanischen Bauteilen ist bisher einmalig auf dem Landtechnikmarkt.

Mannheim, Oktober 2009